

Zentrale Einrichtung für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik

Universität Hannover

Im Moore 21, 30167 Hannover, Tel.: (0511) 762 4801, Fax: -4799

<http://www.unics.uni-hannover.de/zeww/>

Jahresbericht 2001/02

1. 10. 2001 - 30. 9. 2002

Inhalt:

1. Zusammenfassung
2. Gastwissenschaftler an der ZEWW
3. Lehre
4. Abschlüsse
5. Leibniz-Vorlesungen an der Universität Hannover
6. Tagungen
7. Forschung und Veröffentlichungen
8. Vorträge und Kongressbesuche
9. Eingeworbene Drittmittel
10. Auszeichnungen und Preise
11. Sonstige akademisch relevante Tätigkeiten
12. Personalangelegenheiten
13. Fazit

30. September 2002

1. Zusammenfassung

Das fünfte Jahr des Bestehens der ZEWW war wieder durch eine große Zahl von Aktivitäten gekennzeichnet. Im (öffentlichen) Kolloquium trugen 26 Gäste aus Deutschland, Holland und Schottland vor. Die von der ZEWW etablierten „Leibniz-Vorlesungen an der Universität Hannover“ wurden von Prof. Dr. Dieter Birnbacher von der Universität Düsseldorf gehalten. PD Dr. Bettina Schöne-Seifert war im gesamten Berichtszeitraum Gastwissenschaftlerin an der ZEWW. Ein Mitglied der ZEWW habilitierte sich und erhielt sogleich das Angebot für die Vertretung einer C3-Professur, ein Mitglied der ZEWW erhielt einen Ruf auf eine C4-Professur, ein weiteres Mitglied wurde promoviert. Von den Mitgliedern der ZEWW wurden 2 Bücher sowie 40 Aufsätze und Rezensionen publiziert bzw. befinden sich neu im Druck; es wurden 36 Vorträge in Deutschland, der Schweiz, England, Holland, den USA und Australien gehalten; an 8 Podiumsdiskussionen waren Mitglieder der ZEWW als Teilnehmer oder Leiter beteiligt. Es wurden der ZEWW Drittmittel in der Höhe von insgesamt ca. € 21.200,- bewilligt. Der Frauenanteil betrug auf Mittelbauebene zeitweise 100%, zeitweise 66%; auf Professorenebene betrug er 50%. Schließlich bezog die ZEWW im Februar 2002 neue Räume in der Liegenschaft Im Moore 21, Hinterhaus, 4. Stock. Dadurch wurde die massive Raumnot behoben, insbesondere mit Bezug auf einen Seminarraum.

2. Gastwissenschaftler an der ZEWW

Es gehört zu den Aufgaben der Zentralen Einrichtung für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik, Gastwissenschaftler/innen an die Universität Hannover zu bringen, die in Forschung und/oder Lehre zu den Aktivitäten der ZEWW beitragen.

Frau PD Dr. med. Dr. phil. habil. Schöne-Seifert, die seit dem 1.1.2001 an der ZEWW arbeitet, konnte u.a. durch das Entgegenkommen der Hochschulleitung für ein weiteres Jahr als Gastwissenschaftlerin (C3) angestellt werden; sie war somit im gesamten Berichtszeitraum Gast an der ZEWW. Die Zusammenarbeit mit Frau Schöne-Seifert verlief weiterhin außerordentlich produktiv. Viele Diskussionen mit ihr wurden durch ihre Mitgliedschaft im Nationalen Ethikrat angestoßen; ihre Lehrveranstaltungen fanden sehr gute Resonanz. Die große fachliche Anerkennung, die Frau Schöne-Seifert genießt, manifestierte sich u.a. durch einen Ruf auf eine C4-Professur für Ethik in der Medizin an die Universität Münster, den sie im April 2002 erhielt und den sie vermutlich auf das Sommersemester 2003 annehmen wird. Wir gratulieren herzlich!

Insgesamt kann gesagt werden, dass der Aufenthalt von Gastwissenschaftlern an der ZEWW bislang sehr erfolgreich war. Sie integrierten sich hervorragend in den intensiven Diskussionsprozess an der ZEWW, sie stellten weitere Bindeglieder in den vielfältigen internationalen Kontakten der ZEWW dar und sie bereicherten das Lehrangebot.

3. Lehre

Die Lehre der ZEWW bewegte sich im fünften Jahr ihres Bestehens im gleichen Rahmen wie im vorangegangenen Jahr. Die Veranstaltungen sind immer noch nicht überlaufen, aber es finden doch Studierende aus den verschiedensten Fächern den Weg zur ZEWW.

Lehrveranstaltungen im WS 2001/02

Aktuelle Arbeiten in Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftsethik, SE 2

Hoyningen-Huene, Paul; Schöne-Seifert, Bettina

Einführung in die Wissenschaftstheorie, SE 2

Hoyningen-Huene, Paul

Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften: eine Opposition? SE 2

Hoyningen-Huene, Paul

Kolloquium, CO 2

Hoyningen-Huene, Paul; Schöne-Seifert, Bettina

23.10.2001 Dr. **Sven Rosenkranz**, Freie Universität Berlin:

Metaethik und logischer Revisionismus

30.10.2001 Prof. Dr. **Ulrich Pothast**, Hochschule für Musik und Theater, Hannover:

Unfeste Freiheit der Person: ein Ersatz für metaphysische Willensfreiheit?

06.11.2001 PD Dr. **Gerhard Kruij**, Forschungsinstitut für Philosophie, Hannover:

Lassen sich moralische Normen rational begründen?

13.11.2001 Prof. Dr. **Christoph Lumer**, Universität Osnabrück:

Moralphilosophische Bewertungen des Treibhauseffekts

20.11.2001 Dr. **Elisabeth Conradi**, Universität Göttingen:

Ethik aus der Praxis: zur Möglichkeit kritischer Moralurteile

27.11.2001 Dr. **Harald Atmanspacher**, Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V. Freiburg:

Emergenzfragen auf der Grundlage von physikalischen Beispielen

04.12.2001 PD Dr. **Lutz Wingert**, Universität Frankfurt:

Die eigenen Sinne und die fremde Stimme. Über den mehrfachen Grund unserer Wissensansprüche

11.12.2001 Prof. Dr. **Reinhard Merkel**, Universität Hamburg:

Grundrechte für frühe Embryonen? Normative Grundlagen der Stammzellforschung und der Präimplantationsdiagnostik

18.12.2001 PD Dr. **Matthias Kettner**, Kulturwissenschaftliches Institut, Essen:

Autorität und Expertise in Ethikkommissionen

08.01.2002 PD Dr. **Christoph Fehige**, Universität Konstanz:

Ein Grund, moralisch zu sein: Empathie a priori

15.01.2002 Prof. Dr. **Hubert Schleichert**, Universität Konstanz/Univ. Tartu, Estland:

Fortschritt und Fortschrittpessimismus

- 22.01.2002 Prof. Dr. **Günther Mensching**, Universität Hannover:
Zur Bedeutung des Universalienstreits für die Systematik der Wissenschaft
- 29.01.2002 Prof. Dr. **Arno Ros**, Universität Magdeburg:
Intelligentes Verhalten am Schnittpunkt zwischen Neurobiologie und Psychologie
- 05.02.2002 Prof. Dr. **Konrad Ott**, Universität Greifswald:
Metaethische Grundlagen der Diskursethik

- Moralische Fragen im Umgang mit menschlichen Embryonen, SE 2 Schöne-Seifert, Bettina
- David Hume: "Ein Traktat über die menschliche Vernunft", SE 2 Schöne-Seifert, Bettina
- Personale Identität, SE 2 Horster, Detlef; Schöne-Seifert, Bettina
- Einführung in die ökologische Ethik, SE 2 Tarkian, Tatjana
- Der Kopenhagener Geist - Die Entwicklung der Quantentheorie bis zur Kopenhagener Deutung in sozialhistorischer und philosophischer Perspektive, SE 2 Eisner, Werner

Lehrveranstaltungen im SS 2002

- Aktuelle Arbeiten in Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftsethik, SE 2
Hoyningen-Huene, Paul; Schöne-Seifert, Bettina
- Pierre Duhem: Ziel und Struktur der physikalischen Theorien, SE 2 Hoyningen-Huene, Paul
- Primäre und sekundäre Qualitäten, SE 2 Hoyningen-Huene, Paul
- Kolloquium, CO 2 Hoyningen-Huene, Paul; Schöne-Seifert, Bettina
- 09.04.2002 Professor Dr. **Volker Gerhardt**, Humboldt-Universität Berlin:
Wahrheit verpflichtet. Zum Verhältnis von Wissenschaft und Ethik
- 16.04.2002 Professor Dr. **Eric Hilgendorf**, Universität Würzburg:
Naturalismus im Recht?
- 23.04.2002 Professor Dr. **Reinhard Krüger**, Technische Universität Berlin:
Eine Geschichtskonstruktion der Neuzeit: Die Erdscheibentheorie im Mittelalter
- 30.04.2002 Dr. **Michael Fuchs**, Institut für Wissenschaft u. Ethik, Universität Bonn:
Die kollektive Weisheit der moralischen Grenzen des Handelns.
Überlegungen zur Urteilsbildung in nationalen Ethikkomitees
- 07.05.2002 Privatdozentin Dr. **Ulla Wessels**, Universität Leipzig:
Was heißt es, über das Gebotene hinauszugehen?
- 14.05.2002 Dr. **Jens Timmermann**, Universität St. Andrews:
Wie weit reicht die Pflicht? Der Gegenstandsbereich der Moral
- 28.05.2002 Professor Dr. **Sigrid Weigel**, Literaturzentrum Berlin:
Das Konzept der "Generation" - Schnittstellen zwischen Natur- und Kulturwissenschaften
- 04.06.2002 Professor Dr. **Thomas Metzinger**, Universität Mainz:
Phänomenales Bewusstsein und die Perspektive der ersten Person

10.6.-12.6.2002: Leibniz-Vorlesungen an der Universität Hannover
 Professor Dr. **Dieter Birnbacher**, Universität Düsseldorf:

- 10.06.2002 Was spricht gegen Plastikbäume?
 11.06.2002 Wo liegen die ethischen Grenzen für wissenschaftliche Tierversuche?
 12.06.2002 Wie weit dürfen wir die genetische Natur des Menschen in die eigene Hand nehmen?
 18.06.2002 Professor Dr. **Lutz Danneberg**, Humboldt-Universität Berlin:
 Testimonium, Glaubwürdigkeit und Autorität
 25.06.2002 Privatdozent Dr. **Michael Quante**, Universität Münster:
 Bürger zweier Weltbilder? Zum Verhältnis von Lebenswelt, naturwissenschaftlichem Weltbild und Technik
 02.07.2002 Professor Dr. **Theo van Willigenburg**, Erasmus Universität Rotterdam:
 Moral 'gut feelings': their role and trustworthiness in the ethical assessment of ground breaking technologies
 09.07.2002 Privatdozent Dr. **Logi Gunnarsson**, Humboldt-Universität Berlin:
 Der Personenbegriff in der praktischen Philosophie

Einführung in die Ethik, SE 2	Schöne-Seifert, Bettina
Peter Bieri: Das Handwerk der Freiheit. Über die Entdeckung des eigenen Willens, SE 2	Schöne-Seifert, Bettina
Seminar zur Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Ethik für Biologen, SE 2	Weber, Marcel
Kausalität, SE 2	Weber, Marcel
Einführung in John Rawls' politische Philosophie, SE 2	Petzold, Kirsten
Probleme der Metaethik, SE 2	Tarkian, Tatjana
Philosophie und Krisenwissenschaft – Erkenntnisprobleme und Grundlagenfragen der Quantentheorie, SE 2	Eisner, Werner

4. Abschlüsse

Dr. Marcel Weber habilitierte sich am 29.5.2002 an der Universität Hannover für Philosophie. Titel der Habilitationsarbeit war *Philosophy of Experimental Biology*. Thema des Habilitationsvortrags war „Über die Vergleichbarkeit metaphysischer Systeme: Leibniz contra Locke“. Tatjana Tarkian promovierte am 8.7.2002 an der Universität Göttingen in Philosophie. Das Thema der Dissertation war „Grundlagenprobleme der Ethik: Nonkognitivismus und moralischer Realismus“; der Betreuer der Arbeit war Kulturstatsminister Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin.

Wir gratulieren herzlich zu diesen beiden Abschlüssen!

5. Leibniz-Vorlesungen an der Universität Hannover

Um dem Auftrag der Universität nachzukommen, international angesehene Wissenschaftler aus der Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik an die ZEWW zu bringen, wurde die Institution der Leibniz-Vorlesungen an der Universität Hannover ins Leben gerufen. Die Idee ist jedes Jahr im Mai oder Juni eine an der Spitze der Forschung stehende, international renommierte Persönlichkeit in drei aufeinanderfolgenden Vorträgen über ihre Ergebnisse berichten zu lassen. Dabei soll insbesondere der erste Vortrag einführenden Charakter haben und für die breite Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Spannweite der möglichen Themen soll durch das Werk des großen Universalgelehrten Leibniz vorgegeben sein; entsprechend kommen nicht nur professionelle Philosophen als Vortragende in Frage, sondern auch Wissenschaftler mit einem über ihre Fachgrenzen hinausreichenden Horizont.

Im Jahr 2002 war Professor Dieter Birnbacher von der Universität Düsseldorf der Vortragende der Leibniz-Vorlesungen; sie fanden wie immer im Leibnizhaus statt. Der Fokus der diesjährigen Leibniz-Vorlesungen war das überaus aktuelle Thema „Verantwortung für die Natur“. Im Einzelnen hielt Prof. Birnbacher folgende Vorträge:

- 10.6.2002 Was spricht gegen Plastikbäume?
- 11.6.2002 Wo liegen die ethischen Grenzen für wissenschaftliche Tierversuche?
- 12.6.2002 Wie weit dürfen wir die genetische Natur des Menschen in die eigene Hand nehmen?

Die Leibniz-Vorlesungen waren gut besucht und riefen lebhaftere und anregende Diskussionen hervor. Als Neuerung wurde im Anschluss an die erste Leibniz-Vorlesung ein Empfang in einem benachbarten Restaurant veranstaltet, auf dem viele interessante Gespräche geführt wurden. Dieser Empfang wurde durch drei Sponsoren möglich gemacht, für deren Großzügigkeit wir uns hier herzlich bedanken möchten; es sind dies die Firmen Architekten BKSP, Concordia Versicherungsgruppe AG und DaimlerChrysler AG.

6. Tagungen

Im Berichtszeitraum wurden von der ZEWW keine Tagungen durchgeführt. In Vorbereitung befinden sich mehrere internationale Tagungen, die in Kooperation mit dem IWT (Institut für Wissenschaft und Technik) an der Universität Bielefeld (Dez. 2002, März 2003 und Okt. 2003) und dem Archives Henry Poincaré in Nancy (Frankreich) (April oder Mai 2004) durchgeführt werden sollen.

7. Forschung und Veröffentlichungen

a) Laufende Forschungsprojekte

Die Forschung bewegte sich hauptsächlich im Bereich von Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftsethik. Folgende Forschungsprojekte werden zur Zeit bearbeitet.

1. Die Entstehung der Quantentheorie aus sozialhistorischer Perspektive (eine Sozialgeschichte der Quantentheorie)

Projektbearbeitung: Dr. Werner Eisner (Habitationsprojekt)

Kurzbeschreibung: Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, den sozialen und forschungsorganisatorischen Nährboden zu untersuchen, auf dem die Quantentheorie erwachsen konnte. Dabei geht es um den Aufbau eines internationalen Netzwerkes der Atomphysiker in den 20er Jahren um das Institut von Niels Bohr in Kopenhagen. Erforscht werden soll die Art der Kooperation und ihre Dynamik im Kontext der Erkenntnisfortschritte bis zur vollendeten Quantentheorie 1932.

Finanzierung: Eigenfinanzierung

Zeitraum: Oktober 1999 -

2. Der Ursprungsmythos der Vernunft. Zur Entstehung des okzidentalen Rationalismus als Abgrenzung vom Mythos

Projektbearbeitung: Helmut Heit (Promotionsvorhaben; Betreuer: Prof. Dr. Paul Hoyningen-Huene

Kurzbeschreibung: In der Arbeit werden die Anfänge der westlichen Weltauffassung diskutiert. Der Autor kritisiert dabei den eurozentrischen Charakter wesentlicher Teile der noch immer vorherrschenden philosophiehistorischen Darstellungen des sog. Überganges vom Mythos zum Logos. Die Entstehung der Philosophie ist keine Entdeckung des Geistes, sondern kann angemessener als gesellschaftlich beeinflusster Wechsel der Weltauffassung verstanden werden.

Finanzierung: Promotionsstipendium der Hans-Böckler-Stiftung

Zeitraum: Juli 1999 – Dezember 2002

3. Die Rationalität der Ethik

Projektbearbeitung: Prof. Dr. Paul Hoyningen-Huene

Kurzbeschreibung: Im Projekt wird untersucht, ob die Ethik als eine durchgängig rational zu behandelnde Disziplin verstanden werden kann.

Finanzierung: Universität Hannover, ZEWW

Zeitraum: Januar 1998 -

4. Was ist eigentlich Wissenschaft?

Projektbearbeitung: Prof. Dr. Paul Hoyningen-Huene

Kurzbeschreibung: Im Projekt wird eine allgemeine Charakterisierung von Wissenschaft gesucht, die sich auf alle vom deutschen Wort "Wissenschaft" umfassten Disziplinen bezieht.

Finanzierung: Universität Hannover, ZEWW

Zeitraum: Januar 1999 -

5. Paul Feyerabend, Inkommensurabilität und Realismus

Projektbearbeitung: Eric Oberheim (Promotionsvorhaben; Betreuer: Prof. Dr. Paul Hoyningen-Huene)

Kurzbeschreibung: Dieses Projekt beginnt mit einer Untersuchung der frühen Beiträge Feyerabends zur Wissenschaftsphilosophie. Insbesondere werden seine Ansichten über Inkommensurabilität und Realismus, wie er sie vor 1975 entwickelt hat, kritisch analysiert. Aus diesen Untersuchungen wird dann die Metainkommensurabilitätsthese entwickelt. Das Projekt endet mit einer Beurteilung der Argumente für den Realismus, die auf dem Erfolg der Wissenschaften basieren. Dies wird im Licht der Metainkommensurabilität zwischen den realistischen und nicht-realistischen Interpretationen der Wissenschaft und ihrer historischen Entwicklung gesehen.

Finanzierung: Universität Hannover, ZEWW; Eigenfinanzierung

Zeitraum: September 1997 –

6. Ethikkommissionen in der Wissensgesellschaft: Ihre Aufgabe, Arbeitsweise und Probleme

Projektbearbeitung: Dr. (des.) Kirsten Petzold. Projektaufsicht: Prof. Dr. Paul Hoyningen-Huene, Dr. (des.) Tatjana Tarkian.

In Zusammenarbeit mit dem IWT, Universität Bielefeld.

Kurzbeschreibung: Die Entwicklungen in der biologischen und medizinischen Forschung eröffnen Anwendungsperspektiven modernster Technologien im Gesundheitswesen, die weitreichende moralische Fragen aufwerfen. Die Suche nach politischen Orientierungshilfen in diesem Feld führte in den vergangenen beiden Jahrzehnten in vielen europäischen und außereuropäischen Ländern zur Einsetzung nationaler Ethikkommissionen. Diesen wurde die Aufgabe zugeteilt, die neuen Entwicklungen in den Wissenschaften zu verfolgen, zu damit verbundenen gesellschaftlichen und moralischen Fragen Stellung zu nehmen, auf Gesetzeslücken hinzuweisen und den öffentlichen Diskurs zu fördern. Das Projekt fragt nach der Arbeitsweise, Methodik und Organisationsform nationaler Ethikkommissionen sowie nach den spezifischen Problemen, mit denen ihre Arbeit konfrontiert ist.

Finanzierung: Volkswagenstiftung

Zeitraum: Juli 2001 - September 2004

Das Forschungsprojekt ist ein Teilprojekt des Projekts "Wissenschaft im Umbruch - Auf dem Weg in die Wissensgesellschaft", das von einem Forscherteam am Institut für Wissenschafts- und Technikforschung der Universität Bielefeld unter Federführung von Professor Dr. Peter Weingart und P. Hoyningen-Huene von der ZEWW durchgeführt wird. Dabei geht es um verschiedene Aspekte der Veränderungen des Wissenschaftssystems, die aufgrund der Transformation der Gesellschaft in eine Wissensgesellschaft geschehen. In den anderen Teilprojekten geht es dabei um die Strukturen des Wissens (am Beispiel der Supraleitung und Fusionsforschung), die Veränderungen in der Wissensgewinnung in Zeiten des Umbruchs und der Unsicherheit (am Beispiel der Klimaforschung und der Populationsgenetik), um die zunehmende

Bedeutung von Realexperimenten (Beispiel: Abfallwirtschaft) und von Trans- und Interdisziplinarität. Vorgesehen sind im Verlauf der geplanten dreijährigen Förderungsdauer auch vier öffentliche Symposien. Die VolkswagenStiftung unterstützt das Gesamtvorhaben mit 905.000 Euro im Rahmen ihrer Förderung von „Schlüsselthemen der Geisteswissenschaften“.

7. Soziale Rationalität. Wissenschaftssoziologie und Wissenschaftsphilosophie im Dialog (Vorprojekt)

Projektbearbeitung: Dr. Bernd Schofer. Projektaufsicht: Prof. Dr. Bettina Heintz (Universität Mainz, Institut für Soziologie), Prof. Dr. Paul Hoyningen-Huene, PD Dr. Marcel Weber

Kurzbeschreibung: Das Ziel des interdisziplinär ausgerichteten Projekts besteht darin, die stagnierende Debatte zwischen Wissenschaftsphilosophie und -soziologie über die Rolle des Rationalen und des Sozialen in der Wissenschaft durch eine vermittelnde Position voranzubringen. Es handelt sich um das erste Projekt, das einen solchen Versuch unternimmt und gleichzeitig auch den disziplinären Unterschieden in der Interpretation und Anwendung der wissenschaftlichen Bewertungskriterien Rechnung trägt.

Finanzierung: Universität Hannover, ZEWW; B3-Programm der Universität Mainz zur Finanzierung von Vorarbeiten zur Einwerbung von Drittmitteln

Zeitraum: September 2000 -

Dieses Projekt ist leider aufgrund der schweren Erkrankung von Herrn Dr. Schofer weiterhin sistiert. Wir hoffen sehr, dass sich sein Gesundheitszustand möglichst bald nachhaltig verbessert.

8. Verteidigung eines moderaten ethischen Konsequentialismus

Projektbearbeitung: PD Dr. Bettina Schöne-Seifert

Kurzbeschreibung: In diesem Projekt (Überarbeitung der Habilitationsschrift - Teil I) wird ein in mehrfacher Hinsicht abgeschwächter Konsequentialismus konzipiert und - in Auseinandersetzung mit der entsprechenden kritischen Gegenwartsliteratur - als überzeugungskräftige Ethiktheorie verteidigt.

Finanzierung: Universität Hannover, ZEWW

Zeitraum: Januar 2001 -

9. Medizinethik

Projektbearbeitung: PD Dr. Bettina Schöne-Seifert

Kurzbeschreibung: Hier soll ein didaktisch überzeugendes Lehrbuch entstehen, das Studierenden und praktisch Tätigen als Einführung in die komplexen Fragen der gegenwärtig diskutierten Medizinethik-Probleme dienen kann.

Finanzierung: Universität Hannover, ZEWW

Zeitraum: Januar 2001 -

10. Pluralismus in den Naturwissenschaften

Projektbearbeitung: Daniel Sirtes (Promotionsvorhaben; Betreuer: Prof. Dr. Paul Hoyningen-Huene und Prof. Dr. Martin Carrier)

Kurzbeschreibung: Ziel des Projektes ist es, die verschiedenen Modi des Pluralismus in komplementärer, konkurrierender und anwendungsdominierter Forschung zu untersuchen.

Finanzierung: Universität Hannover, ZEWW; Universität Bielefeld, Graduiertenkolleg

Zeitraum: Januar 2001-

11. Eine kognitive Theorie der Moral

Projektbearbeitung: Dr. des. Tatjana Tarkian

Kurzbeschreibung: Das Projekt (Überarbeitung der Promotionsschrift für die Veröffentlichung; Betreuer: Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin, Göttingen/Berlin) befasst sich mit Grundlagenfragen der Ethik. Ziel der Arbeit ist die Verteidigung einer antirealistischen, aber kognitiven Theorie der Moral, die eine Alternative zu zwei etablierten Positionen der zeitgenössischen Metaethik darstellt: dem Nonkognitivismus einerseits und dem moralischen Realismus andererseits.

Finanzierung: Universität Hannover, ZEWW

Zeitraum: Juli 2002 -

12. Philosophie der experimentellen Biologie

Projektbearbeitung: PD Dr. Marcel Weber

Kurzbeschreibung: Das Projekt befasst sich mit den zentralen wissenschaftstheoretischen Fragen besonders in Genetik, Biochemie, Molekularbiologie und Entwicklungsbiologie. Behandelt werden: Theoriestrukturen, Erklärung und Reduktion, experimentelle Bewährung, die Rolle von Experimentalsystemen und Modellorganismen, Entdeckung, Kausalität und Entwicklung, Referenz und begrifflicher Wandel und Realismus

Finanzierung: Universität Hannover, ZEWW; Max-Planck-Gesellschaft (1.4.-31.7.01)

Zeitraum: Januar 1999 – Juli 2003

b) Veröffentlichungen

Einblick in die zumindest partiell abgeschlossenen Forschungsergebnisse bietet die Liste der Publikationen der Mitglieder der ZEWW (im Druck befindliche Publikationen sind nur aufgeführt, wenn sie noch nicht im letztjährigen Jahresbericht aufgenommen waren), sowie die im folgenden 8. Abschnitt aufgeführten Vorträge von Mitgliedern der ZEWW.

Bücher

Lölke, Ulrich (2002): *Zur Lokalität von Wissen. Die Kritik der local knowledge-Debatte in Anthropologie und internationaler Zusammenarbeit*. Vol. 21, *Focus Afrika: IAK-Diskussionsbeiträge*. Hamburg: Institut für Afrika-Kunde.

M. Weber: *Philosophy of Experimental Biology*. Erscheint in der Reihe "Cambridge Studies in Philosophy and Biology" (Michael Ruse, Hrsg.) bei Cambridge University Press

Aufsätze

- H. Heit: "Rebellion ist berechtigt!" Zur politischen Moral der 68er." In: S. Bartmann, K. Gille u. S. Haunss (Hg.): *Kollektives Handeln*. Politische Mobilisierung zwischen Struktur und Identität. Düsseldorf (HBS) 2002, S. 239-264.
- H. Heit: "Universalität und Eurozentrismus in der Philosophiegeschichte." In: W. Högrebe (Hg.): *Grenzen und Grenzüberschreitung*. XIX. Deutscher Kongress für Philosophie. Sektionsbeiträge. Bonn (Sinclair) 2002, S. 751-762.
- H. Heit: "Eurozentrismus, Universalität und der Anfang der Philosophie" In: *Dialektik*. Zeitschrift für Kulturphilosophie. Nr. 2/2002 (Dezember). (im Druck).
- H. Heit: "Mythen auf einem seelenlosen Feuerball?" In: *Erwägen Wissen Ethik*, Heft 1/2003, Jg. 14, April 2003. (im Druck).
- H. Heit: "Vom Glauben zum Wissen? Über den voraussetzungsvollen Charakter der Philosophiegeschichte." In: Hegel-Jahrbuch 2003. (im Druck).
- P. Hoyningen-Huene: Kuhn, Thomas S. (1922-96), *International Encyclopedia of the Social and Behavioral Sciences*, pp. 8171-8176 (Amsterdam: Elsevier, 2001)
- P. Hoyningen-Huene (zus. mit H. Duddeck, H.-P. Eckardt, R. Hüttl, F.G. Kollmann, H. Poser): Empfehlungen zur Lehre von Technik mit stärkerem Bezug auf Werteprobleme. In Heinz Duddeck (Hg.): *Technik im Wertekonflikt*, pp. 285-293 (Opladen: Leske + Budrich, 2001)
- P. Hoyningen-Huene (Ko-Autor): SCIENCE AND TRADITIONAL KNOWLEDGE: Report from the ICSU Study Group on Science and Traditional Knowledge. Paris: ICSU, 2002.
- P. Hoyningen-Huene: Paul Feyerabend - ein postmoderner Philosoph? Ein Portrait. *Information Philosophie* März 2002, S. 30-37.
Elektronische Publikation unter <http://www.information-philosophie.de/aktuell7.html>.
- P. Hoyningen-Huene: Teaduse süstemaatilisuus (Estnische Übersetzung von „Die Systematisierung der Wissenschaft“). *Akadeemia An Interdisciplinary Journal of the Humanities and Sciences* **14**(2): 369-377 (2002).
- P. Hoyningen-Huene: On the Varieties of the Distinction between the Context of Discovery and the Context of Justification. In: Jutta Schickore, Friedrich Steinle (Hg.): *Revisiting Discovery and Justification*. Preprint 211 des Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin, 2002, S. 11-16.
- P. Hoyningen-Huene: Paul Feyerabend und Thomas Kuhn. *Journal for General Philosophy of Science* 33(1): 61-83 (2002).
- P. Hoyningen-Huene (Ko-Autor): *Science, Traditional Knowledge and Sustainable Development*. ICSU Series on Science for Sustainable Development No. 4. Paris: International Council for Science, 2002.
- K. Petzold: Eine Analyse praktischer Gründe. In *Argument und Analyse, Ausgewählte Sekti-*

- onsvorträge des 4. internationalen Kongresses der Gesellschaft für Analytische Philosophie* (Bielefeld, September 2000), hg. von Ansgar Beckermann und Christian Nimtz, [URL: <http://www.gap-im-netz.de/gap4Konf/Proceedings4/Proc.htm>] 596-607.
- K. Petzold: Werte und Gründe: Eine Kritik an John McDowell. In: *Realismusdebatten in der neueren Philosophie*, hg. von Christoph Halbig und Christian Suhm (im Druck).
- K. Petzold: The Problem of Reasons of One's Own. In: *Reasons of One's Own*, hg. von Maureen Sie, Bert van den Brink und Marc Slors (im Druck).
- K. Petzold: Gründe und Personen. In: *Praktische Gründe*, hg. von Erich Ammereller (im Druck).
- K. Petzold: Der Auftrag nationaler Ethikkommissionen – Beratung oder Klärung. In: *Ethikkommissionen und Politikberatung*, hg. von Matthias Kettner. Frankfurt: Suhrkamp 2002 (im Druck).
- K. Petzold: Practical Reasons. In: *Grundlagen der Ethik: Normativität und Objektivität*, hg. Raphael Hüntelmann und Peter Schaber. Frankfurt: Deutsche Bibliothek der Wissenschaft, 2002 (im Druck).
- B. Schöne-Seifert: "Abtreibung ja - Forschung nein? Hat der Embryo in utero einen anderen moralischen Status als in vitro?" In: *Forschung an embryonalen Stammzellen. Ethische und rechtliche Aspekte* (hg. von Gisela Bockenheimer-Lucius), Köln: Deutscher Ärzteverlag, 2002: S. 95 – 105.
- B. Schöne-Seifert: "Commentary on Professor Hunter" In: *Rationing in Medicine. Ethical, Legal, and Practical Aspects* (hg. von F. Breyer, H. Kliemt und F. Thiele) Heidelberg: Springer Verlag, 2001.
- B. Schöne-Seifert: "Forschung an embryonalen Stammzellen? Zur Rolle der philosophischen Ethik in der Politikberatung". In: *Forschungsfreiheit und ihre ethischen Grenzen Veröffentlichung der Joachim-Jungius Gesellschaft der Wissenschaften* (hg. von Kurt Pawlik und Dorothea Frede), Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 2002: S. 35 – 48.
- B. Schöne-Seifert: "Bioethik - zuständig für Streitfragen." In: *Wohin die Reise geht ... Lebenswissenschaften im Dialog* (hg. vom Verband Deutscher Biologen), Weinheim: Wiley-VCH Verlag, 2002: S. 40 – 47.
- B. Schöne-Seifert: "Contra Potentialitätsargument: Probleme einer traditionellen Begründung für embryonalen Lebensschutz." In: *Der moralische Status menschlicher Embryonen. Pro und Contra Spezies-, Kontinuums-, Identitäts- und Potentialitätsargument* (hg. von Gregor Damschen und Dieter Schönecker) Walter de Gruyter, Berlin/New York, 2003: S.169-185.
- B. Schöne-Seifert: "Im Dickicht der Regularien. Der Kompromiss zum Stammzellimport droht zum Blockade-Instrument zu werden." *Die ZEIT* Nr. 4 vom 17. Jan. 2002: S. 32.
- B. Schöne-Seifert: Nachdruck von "Von Anfang an? Ein kompromissloser Lebensschutz für frühe Embryonen lässt sich auch für die Forschung nicht begründen" (*DIE ZEIT* 09 vom 22. 02. 01) IN: *ZEITdokument Stammzellen*. Hamburg: Zeitverlag, 2002: S. 89 – 91.

- T. Tarkian: "Moralische Begriffe, praktische Gründe und die Amoralistin". In: *Argument und Analyse: Ausgewählte Sektionsvorträge des vierten internationalen Kongresses der Gesellschaft für Analytische Philosophie* (Bielefeld, September 2000). Hg. Ansgar Beckermann, Christian Nimtz. S. 618-629. Elektronische Publikation: <http://www.gap-im-netz.de/gap4Konf/Proceedings4/Proc.htm>
- T. Tarkian: "Antirealistischer Kognitivismus". In: *Grundlagen der Ethik: Normativität und Objektivität*. Hg. Peter Schaber und Rafael Hüntelmann. Frankfurt am Main: Hänssel-Hohenhausen, in Vorbereitung.
- M. Weber: "Determinism, Realism, and Probability in Evolutionary Theory". *Philosophy of Science* (Proceedings) 68: S213-S224 (2001)
- M. Weber: "Theory Testing in Experimental Biology: The Chemiosmotic Mechanism of ATP Synthesis". *Studies in History and Philosophy of Biological and Biomedical Sciences* 33: 29-52 (2002)
- M. Weber: "Incommensurability and Theory Comparison in Experimental Biology". *Biology & Philosophy* 17: 155-169 (2002)
- M. Weber: "Darwinism as a Theory for Finite Beings". Erscheint in: Vittorio Hösle und Christian Illies (Hrsg.), *Darwinism and Philosophy*. Notre Dame: University of Notre Dame Press

Rezensionen

- W. Eisner: Rezension von Karin Knorr-Cetina: *Epistemic Cultures*. Cambridge (Mass.): Cambridge University Press, 1999. In: *Physikalische Blätter* (Oktober 2001)
- W. Eisner: Rezension von Carsten Könneker: „Auflösung der Natur - Auflösung der Geschichte“. Stuttgart: Metzler Verlag, 2001. In: *Physik Journal* 2 (Februar 2002)
- W. Eisner: Rezension von Wolfgang Pauli: *Wiss. Briefwechsel, Bd. IV, Teil III*. New York/Berlin/Heidelberg: Springer, 2001. In: *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 2 (2002)
- W. Eisner: Rezension von John Canaday: *The Nuclear Muse* (Madison/London: The University of Wisconsin Press, 2000). In: *Physik Journal* 6 (Juni 2002)
- P. Hoyningen-Huene (zus. mit Howard Sankey): Besprechung von Thomas S. Kuhn: *The Road Since STRUCTURE*. *British Journal for the Philosophy of Science*. 53(1): 137-142 (2002).
- B. Schöne-Seifert: Rezension von R. Kollek: *Präimplantationsdiagnostik. Embryonenselektion, weibliche Autonomie und Recht*. Francke Verlag, Tübingen, 2000. In: *Medicine, Health Care and Philosophy: A European Journal*, vol. 4, no. 3 (2001): 366-367.
- B. Schöne-Seifert: *Gemacht oder Geworden - Rezension von Jürgen Habermas: Die Zukunft der menschlichen Natur. Auf dem Wege zu einer liberalen Eugenik?* Suhrkamp Verlag, 2001. In: *Forschung & Lehre* 4/ 2002: S. 203.

8. Vorträge und Kongressbesuche

- H. Heit: "On the Origins of Philosophy and Science in Ancient Greece." Postgraduate Conference. HPS-Department, University of Melbourne, 24.03.02.
- H. Heit: "Dem Leiden einen Sinn geben? Begründungsprobleme in der Moralphilosophie." Ethik nach Nietzsche. Internationale Tagung der Nietzsche-Gesellschaft. Naumburg, 22.08.02.
- H. Heit: "Vom Glauben zum Wissen? Hegel zur Entstehung und Entwicklung philosophischen Denkens." Glauben und Wissen. 24. Kongress der Internationalen Hegel-Gesellschaft. Jena, 30.08.02.
- H. Heit: "Universalität und Eurozentrismus in der Philosophiegeschichtsschreibung." Grenzen und Grenzüberschreitung. XIX. Deutscher Kongress für Philosophie. Bonn, 24.09.02.
- H. Heit: "Universalität und Eurozentrismus in der Philosophiegeschichtsschreibung." (Überarbeitet) Ringvorlesung. Fremderfahrung in ethnologischer und interkultureller Perspektive. Universität Lüneburg, 30.10.02.
- P. Hoyningen-Huene: Was ist eigentlich Wissenschaft? Sonderforschungsbereich 511 Literatur und Anthropologie und Fachbereich Philosophie, Universität Konstanz. 22.11.2001
- P. Hoyningen-Huene: Nützt die Wissenschaftsphilosophie den Naturwissenschaften? Ringvorlesung im Studium generale: „Naturwissenschaften Aktuell“. Universität Dresden. 29.11.2001
- P. Hoyningen-Huene: Kommentar zu „Vertrauen, Wissen, Risiko“. Tagung am Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF), Universität Bielefeld, 7.12.2001
- P. Hoyningen-Huene: Zum Begriff des Paradigmas mit einem Blick auf Interdisziplinarität. Symposium „Paradigmenwechsel in der Gerontologie“ des Zentrums für Gerontologie, Universität Zürich. 14.12.2001
- P. Hoyningen-Huene: Was ist eigentlich Wissenschaft? Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V., Freiburg 7.2.2002
- P. Hoyningen-Huene: On the Varieties of the Distinction between the Context of Discovery and the Context of Justification. Eingeladener Vortrag am Workshop "Revisiting Discovery and Justification" am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin. 28.2.-3.3.2002
- P. Hoyningen-Huene: The Legacy of Kuhn in the History and Philosophy of Science. Closing roundtable der Konferenz The Legacy of Thomas Kuhn. University of East Anglia, Norwich, 28.8.2002
- K. Petzold: Nationale Ethikkommissionen – eine neue Form der Politikberatung. Workshop „Governance in der EU“, Universität Hannover, Pädagogisches Institut, 7.2.2002.
- K. Petzold: Die erste Stellungnahme des deutschen nationalen Ethikrats. Workshop „Bioethik zwischen Enquete, Parlament und Ethikrat“, Kulturwissenschaftliches Institut, Essen, 26.2.2002.
- K. Petzold: Berichte nationaler Ethikkommissionen. Workshop „Was sind die Aufgaben einer nationalen Kommission? Unstrittiges und Kontroverses“ Der Deutsche Nationale Ethikrat, Berlin, 25.4.2002.

- K. Petzold: Practical Reasons. 1. Frankfurter Tage für Philosophie „Normativität und Objektivität“, Frankfurt, 10.8.2002.
- B. Schöne-Seifert: "Forschung an embryonalen Stammzellen? Zur Rolle der philosophischen Ethik in der Politikberatung". Tagung der Joachim-Jungius Gesellschaft der Wissenschaften, Hamburg, 20. Oktober 2001.
- B. Schöne-Seifert: "Ethische Probleme der Sterbehilfe", Bildungsverein Hannover 27. November 2001.
- B. Schöne-Seifert: "Der Nationale Ethikrat: zwischen Politik und Ethik" Vortrag zum neujahrsempfang der Ärztekammer Niedersachsen, Hannover, 16. Januar 2002.
- B. Schöne-Seifert: "Wider das Potentialitätsargument", Workshop der Deutschen Forschungsgemeinschaft "zum moralischen Status menschlicher Embryonen" an der Universität Halle, 22. – 24. Februar 2002.
- B. Schöne-Seifert: "Autonomiegefährdungen in der Psychotherapie?", Kongress der Deutschen Gesellschaft für Sozialpsychiatrie und Psychotherapie. Berlin, 25. Februar 2002.
- B. Schöne-Seifert: "Forschung an embryonalen Stammzellen: Wissenschaftliche Entwicklungen und ethische Perspektiven." Studium generale der Bucerius Law School Hamburg, 15. Mai 2002
- B. Schöne-Seifert: "Aktuelle Medizinethik: Stammzellforschung und Präimplantationsdiagnostik" Norddeutsches Laborleitertreffen, Minden, 24. Mai 2002
- B. Schöne-Seifert: "Humanes Sterben und Verantwortungsethik in der Medizin", Ringvorlesung der Medizinischen Hochschule Hannover, 12. Juni 2002
- B. Schöne-Seifert: "Moralisches Wissen: zur Begründbarkeit ethischer Regeln" Ringvorlesung des Philosophischen Seminars, Universität Hamburg, 24. Juni 2002
- B. Schöne-Seifert: "Moralisches Wissen: zur Begründbarkeit ethischer Regeln" Kolloquium des Philosophischen Seminars, Universität Oldenburg, 1. Juli 2002
- B. Schöne-Seifert: "What is at Stake in Euthanasia: Autonomy or Mercifulness? Commentary." End of Life Decisions: Conference of the European Association of Centers of Medical Ethics, Maastricht, 27. September 2002.
- D. Sirtes: "Pluralismus in den Naturwissenschaften", Kolloquium des Instituts für Wissenschafts- und Technikforschung der Universität Bielefeld, 17.6.2002.
- D. Sirtes: "Pluralism in Science", Lab-meeting der Arbeitsgruppe von Prof. Sahotra Sarkar, University of Texas at Austin, 16.9.2002
- T. Tarkian: Antirealistischer Kognitivismus. Frankfurter Tage für Philosophie: Grundlagen der Ethik – Normativität und Objektivität. Frankfurt, 10./11. August 2002.
- M. Weber: Wissenschaftlicher Realismus in der Experimentalbiologie. Philosophisches Seminar, Universität Heidelberg, 29. April 2002
- M. Weber: Genetische Variation, liberale Eugenik und Gerechtigkeit. "Klonen": Münchener Tagung des Collegium Generale der Universität Bern, 24.-25. Mai 2002

- M. Weber: Über die Vergleichbarkeit metaphysischer Systeme: Leibniz contra Locke. Habilitationsvortrag, Universität Hannover, 29. Mai 2002
- M. Weber: Die Entstehung der Synthetischen Evolutionstheorie. Seminar "Charles Darwin - Werk und Wirkung in interdisziplinärer Perspektive", Universität Bremen, 19. Juni 2002
- M. Weber: Liberale Eugenik und Gerechtigkeit, Antrittsvorlesung, Universität Hannover, 25. Juni 2002
- M. Weber: Indeterminism and the Brain. "International Conference on Determinism in Physics and Biology". ZiF, Universität Bielefeld, 11.-13. Juli 2002

Leitung bzw. Teilnahme an Podiumsdiskussionen

- H. Heit: "Die Bewegung verpasst? Die Rolle deutscher Gewerkschaften in der Globalisierungskritik." Einführung, Moderation und Leitung einer Podiumsdiskussion u.a. mit DGB-Vorstand H. Putzhammer u. P. Wahl (Attac) auf der StipendiatInnen-Konferenz der Hans-Böckler-Stiftung. Bollmannsruh, 15.11.02.
- P. Hoyningen-Huene: Begabtenförderung im Spannungsfeld zwischen Pädagogik und Bildungspolitik. Leitung des Podiumsgesprächs. Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich. 6.7.2002
- W. Eisner: "Werner Heisenberg in Kopenhagen - das Theater, die Geschichte und die Verantwortung der Wissenschaft heute". Einführung, Moderation und Leitung einer Podiumsdiskussion u.a. mit Martin Heisenberg; Heisenberg-Forum (getragen u.a. durch ZEWW), 28.11.2001
- K. Petzold: Biobanken. Biomedizinische, ethische und rechtliche Aspekte der Speicherung und Verwendung von Körpersubstanzen und genetischen Daten. Podiumsdiskussion mit Mitgliedern des Nationalen Ethikrats und der französischen Nationalen Beratungskommission für Ethikfragen CCNE, Berlin, 28.6.2002.
- B. Schöne-Seifert: Podiumsdiskussion "Vorgeburtliche Diagnostik", Kirchenvorsteherkreis und Ärztekammer Hannover, 6. November 2001.
- B. Schöne-Seifert: Podiumsdiskussion zu Stammzellforschung und PID, Oldenburger Ärztetag, 17. November 2001.
- B. Schöne-Seifert: Sitzungs-Moderation. "Humangenomforschung und Gesellschaft", Tagung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Berlin, 11. März 2002.
- B. Schöne-Seifert: Streitgespräch "Embryonenforschung" mit Hans Jochen Vogel bei "Sandra Maischberger", ntv, 30. Januar 2002

Weitere Konferenzbesuche ohne Vortragstätigkeit:

- W. Eisner: Symposium der DPG zur Rolle der DPG (Deutsche Physikalische Gesellschaft) im Nationalsozialismus. Magnus-Haus Berlin, 14./15. Dezember 2001.
- K. Petzold: Ethik-Kommissionen. Evangelische Akademie Tutzing, 26./27.11.2001.
- K. Petzold: Genetik und die Zukunft des Menschen, Positionen aus dem Nationalen Ethikrat.

Tagung auf Schloss Elmau, 19. – 21.7.2002.

- K. Petzold: Wirtschaftsethik in der Medizin: Wie viel Ökonomie ist gut für die Gesundheit. Tagung des KWI zusammen mit dem Ausschuss Wirtschaftsethik der Allgemeinen Gesellschaft für Philosophie in Deutschland. 26. – 27.9.2002.
- D. Sirtes Workshop “Revisiting Discovery and Justification” am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin. 28.2.-3.3.02
- D. Sirtes Science Policy Studies. Workshop der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Harnackhaus, Berlin 19./20.6.02
- D. Sirtes International Conference on Determinism in Physics and Biology. ZiF, Universität Bielefeld, 11.-13.7.02
- D. Sirtes Central Texas Philosophy of Science Meeting. Texas A&M University, College Station, Texas, USA, 27.9.02

9. Eingeworbene Drittmittel

Das Goethe-Institut Inter Nationes stellte Mittel in Höhe von \$ 6.000,-- zur Übersetzung des Buches *Formale Logik. Eine philosophische Einführung* von Paul Hoyningen-Huene ins Englische zur Verfügung. Die Übersetzung ist in Arbeit. Der Verlag University of Pittsburgh Press wird das Buch herausbringen.

Die Hans Böckler Stiftung unterstützte unseren Doktoranden Helmut Heit mit einem Stipendium von Euro 12.271,08.

Eine Sponsorengruppe der Firmen Architekten BKSP, Concordia Versicherungsgruppe AG und DaimlerChrysler AG förderte die Leibniz-Vorlesungen an der Universität Hannover mit einem Betrag von Euro 3.000,00.

Der Gesamtbetrag der im Berichtszeitraum eingeworbenen Drittmittel ist demnach rund Euro 21.200.

10. Auszeichnungen und Preise

P. Hoyningen-Huene wurde im November 2001 in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, Sektion Wissenschaftstheorie gewählt.

11. Sonstige akademisch relevante Tätigkeiten

P. Hoyningen-Huene war für folgende Zeitschriften und Verlage als Gutachter (referee) tätig:

- *Boston Studies in the Philosophy of Science* (USA)
- *British Journal for the Philosophy of Science* (GB)
- *Erkenntnis* (Deutschland)
- *History and Philosophy of the Life Sciences* (GB)
- *International Studies in the Philosophy of Science* (NL)
- *Perspectives on Science* (USA)
- *Philosophy of Science* (USA)

- *Studies in History and Philosophy of Science* (GB)
- University of Chicago Press (USA)

Sonstige Beratungs- und Gutachtertätigkeit von P. Hoyningen-Huene:

- Gutachten für eine Habilitation in Religionswissenschaften und eine Habilitation für Philosophie an der Universität Hannover
- Wissenschaftstheoretische Beratung für ein Forschungsprojekt/Dissertation am Institut für Gemüse- und Obstbau an der Universität Hannover
- Gutachten für die Besetzung eines Chair in History and Philosophy of Science in Australien
- Gutachten für die Besetzung eines Chair in History and Philosophy of Science in Kanada
- Gutachter für die Alexander von Humboldt-Stiftung (mehrfach)
- Gutachten für die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
- Begutachtung eines Antrags auf Einrichtung und Förderung eines Graduiertenkollegs bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Mitglied des Evaluationskomitees für den SFB „Koexistenz und Kooperation rivalisierender Paradigmen in der Wissenschaft“ an der Universität Salzburg im Auftrag des FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Österreich)
- Mitglied der Endbegutachtergruppe für die „Hopes of the Future 2004“ Honour Lectures der International Union of Air Pollution Prevention and Environmental Protection Association (Brighton, UK) und der International Academy of Science, Commission for Ecology, Academia Sinica (Taipei).
- Mitglied einer vom Executive Board von ICSU (International Council for Science) ins Leben gerufenen, internationalen und interdisziplinären Studiengruppe, die ein Papier zum Verhältnis von traditionellem Wissen und modernem wissenschaftlichen Wissen auszuarbeiten hatte und für ICSU Empfehlungen für weitere Aktionen aussprechen sollte (Folgeproblem der World Conference on Science, 1999) (siehe Publikationen)

K. Petzold war als Gutachterin für die Zeitschrift *Erkenntnis. An International Journal for Analytic Philosophy* tätig.

B. Schöne-Seifert hat als Mitglied in folgenden Kommissionen gearbeitet:

- Wissenschaftlicher Beirat der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS)
- Senatskommission für Grundsatzfragen der Gentechnologie der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Nationaler Ethikrat (seit dessen Gründung im Mai 2001).

B. Schöne-Seifert hat Gutachten für die Zeitschrift *Medizinische Klinik* verfasst.

Marcel Weber war als Gutachter für die Zeitschrift *Erkenntnis. An International Journal for Analytic Philosophy* tätig. Zudem war er Experte für das Forschungsprojekt “Schichten der

Wirklichkeit. Wege zwischen Reduktionismus und Emergentismus", das an den Universitäten Bremen und Bielefeld vorbereitet wird.

12. Personalangelegenheiten

Personell sind für die Berichtsperiode folgende Änderungen zu verzeichnen. Frau Dr. des. Kirsten Petzold hat am 1.10.2001 eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin angetreten. Sie arbeitet an dem von der VW-Stiftung geförderten Forschungsprojekts über Ethikkommissionen (siehe oben Absatz 7, Ziffer 7). Herr Dr. Marcel Weber, der seit der Gründung der ZEWW eine C1-Stelle innehat, hat seinen einjährigen unbezahlten Forschungsurlaub am 28.2.2002 abgeschlossen und sich im Mai 2002 an der Universität Hannover habilitiert. Seit August 2002 ist er wissenschaftlicher Oberassistent (C2). Seit dem 1.10.2002 wird er wegen einer Vertretungsprofessur (C3) an der Humboldt Universität in Berlin beurlaubt sein. Dr. des. Tatjana Tarkian, die als wissenschaftliche Mitarbeiterin (50%) angestellt war, hat im Juli 2002 promoviert und ist seit August 2002 als wissenschaftliche Assistentin (C1) angestellt. Herr Dr. Werner Eisner war vom Februar bis Juli 2002 als wissenschaftlicher Mitarbeiter (50%) angestellt. Herr Daniel Sirtes, der an der ZEWW promoviert (siehe oben Absatz 7, Ziffer 10), ist seit April 2002 auch Mitglied des Graduiertenkollegs "Auf dem Weg in die Wissensgesellschaft" des Instituts für Wissenschafts- und Technikforschung der Universität Bielefeld. Er war bis Juni 2002 wissenschaftliche Hilfskraft an der ZEWW. Seit August 2002 ist er Visiting scholar am Department of Philosophy der University of Texas at Austin. Herr Christian Liesen ist seit August 2002 wissenschaftliche Hilfskraft.

Der Frauenanteil an der ZEWW betrug im Berichtszeitraum auf Sekretariatsebene 100%, auf Hilfskraftebene 0%, auf Mittelbau-Ebene 100% (bis 28.2.2002) bzw. 66% und auf Professoren-Ebene 50%.

Personal am 30.9.2002

Leiter: Prof. Dr. Paul Hoyningen-Huene
Tel. (0511) 762-5151
e-mail: hoyningen@ww.uni-hannover.de

Gastprofessorin: Priv.-Doz. Dr. Bettina Schöne-Seifert
Tel. (0511) 762-5107
e-mail: seifert@ww.uni-hannover.de

Wissenschaftlicher Oberassistent: Dr. Marcel Weber
Tel. (0511) 762-19391
e-mail: weber@ww.uni-hannover.de

Wissenschaftliche Assistentin: Dr. des. Tatjana Tarkian
Tel. (0511) 762-3052

e-mail: tarkian@ww.uni-hannover.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. des. Kirsten Petzold

Tel. (0511) 762-4790

e-mail: petzold@ww.uni-hannover.de

Lehrbeauftragter: Dr. Werner Eisner

Tel. (0511) 541 5550

e-mail: Werner.Eisner@t-online.de

Geprüfte wissenschaftliche Hilfskraft: Christian Liesen

Tel. (0511) 762-4930

e-mail: liesen@isp.unizh.ch

Sekretariat: Eva Claßen

Tel. (0511) 762-4801

e-mail: classen@ww.uni-hannover.de

13. Fazit

Das fünfte Jahr des Bestehens der Zentralen Einrichtung für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik kann aus der Perspektive des Leiters und der Mitarbeiter der ZEWW erneut als ein im Ganzen erfolgreiches Jahr angesehen werden. Die Resonanz der Angehörigen der Universität Hannover auf die Angebote der ZEWW verbessert sich, vor allem aufgrund institutioneller Arrangements. Es gelang, die vielfältigen nationalen und internationalen Kontakte der ZEWW auch durch formelle Forschungsk Kooperationen auszubauen und durch intensive Publikations-, Vortrags- und Gutachtertätigkeit die Sichtbarkeit der Universität Hannover im Kompetenzbereich der ZEWW weiter zu erhöhen.